

6



1 | Teppiche für jeden Raum von miinu. 2 | Elegantes wie vielseitiges modulares Aluminiumregal von Lehni. 3 | Aus der Sonderschau «Glamour»: Bertioia Diamond Chair von von 1952, Knoll International. 4 | Modulares Regalsystem von Matthieu Girel mit zweiseitig verwendbaren Realböden von Wogg.

5 | Möbelunikat aus Massivholz, Swiss Made von ign,swiss. 6 | Velum. Für mehr Konzentration im OpenSpace Office. Atelier Oi für Girsberger. 7 | Fabian Webers Tisch Trafögl. Mobigliamueller. 8 | Handgemachte Beton-Küche aus dem Rheintal von Dade-Design.

7



8



Neue Räume 19 Interior Design

Rückschau auf die 10. Edition der Ausstellung

Die Zürcher Interior Designtage sind Geschichte. Ebenso die unverkennbar an Design Interessierten, die zu den ABB Hallen in Oerlikon und die Shows in der Zürcher Innenstadt strömten.

Bis 2021 muss sich nun gedulden, wer diesen hochkarätigen Schweizer Anlass verpasst hat. Die wichtigen Protagonisten des Schweizer Möbelschaffens präsentierten im sympathisch ungezwungenen Rahmen ihre Neuheiten. Erklärten Materialien und Vorzüge ihrer Produkte, trafen bekannte Architekten und neugierige Endverbraucher. Ein Kunst-Happening, Arbeiten von Anca Munteanu Rimnic, Interessante Abendveranstaltungen und Matineen rundeten das Programm ab.

Die Veranstalter öffneten ihre Türen auch für viele junge Designer und Labels, kleine Manufakturen sowie Hochschulen. Mit einer Hommage an Trix und Robert Haussmann wurde das berühmte Paar geehrt und das neue Buch über ihr vielschichtiges Werk vorgestellt.

Die Bauhaus-Sonderschau stiess auf grosses Interesse. Ebenso der Auftritt von «Graubünden sucht Design» mit den prämierten Entwürfen der Gestalter und Schulen. Gefragt waren Gebrauchsgegenstände mit Bezug zu Graubünden, vorwiegend aus Holz. Man wird einige von ihnen demnächst in den Geschäften auch im Unterland finden.

Auf dem roten Teppich präsentierte sich die Jubiläums-Sonderschau «Glamour», mutig kuratiert von Judith Raeber. Die begehrtesten Objekte einer faszinierenden Welt vermochten selbst den unverwundlichsten Puristen ein Schmunzeln zu entlocken. (suz)

Die 10. Edition von «Neue Räume» war ein voller Erfolg. Über 12000 interessierte Fachbesucher haben sich über die neusten Trends informiert, Neuheiten entdeckt und Kontakte geknüpft. Über 120 Aussteller haben ihre neusten Kreationen gezeigt.

Stefan Szicky, Kurator